



Musik-Genuss im Thüringer Wald: Bachwochen, Reger-Festtage und Tannhäuser auf der Wartburg

Musik-Liebhaber sollten dieses Jahr richtig viel Zeit für den Thüringer Wald einplanen. Denn die Region kann sich hören lassen: Ob die Thüringer Bachwochen mit seinen 50 Konzerten, die Oper Tannhäuser auf der Wartburg oder der MDR-Musiksommer – wunderschöne klassische Musik genießen kann man überall. Und auch teuer muss Kultur nicht sein: Neu bei den Thüringer Bachwochen ist, dass das neue Konzept "Pay what you can" möglichst allen Menschen einen Zugang zu den hochklassigen Angeboten erlaubt.

Thüringer Bachwochen: 50 Konzerte an 24 Tagen

Johann Sebastian Bach und der Thüringer Wald sind eng miteinander verbunden. In Eisenach geboren und getauft, begann der Komponist seine musikalische Laufbahn in Ohrdruf und Arnstadt. Auch die weit verzweigte Musiker-Dynastie der Bach-Familie prägte die Region des Thüringer Waldes entscheidend. Der perfekte Ort also für die Thüringer Bachwochen (31. März bis 23. April), dem größten Festival klassischer Musik des Bundeslandes.

Das Motto der Thüringer Bachwochen ist in diesem Jahr „Zuversicht“: Zuversicht und das feste Vertrauen auf Erlösung finden sich in vielen Werken Johann Sebastian Bachs wieder. Die insgesamt 50 Konzertveranstaltungen finden an original Bach-Stätten statt, unter anderem in der Bachkirche in Arnstadt sowie im Bachhaus Eisenach. Zu Gast sind international renommierte Interpreten wie Concerto Copenhagen, Ton Koopman, die Akademie für Alte Musik Berlin und The King's Singers.

„Pay what you can“ – Ticketpreise selbst entscheiden

Das Konzept „Pay what you can“ soll die Thüringer Bachwochen für jedermann erschwinglich machen. In Zeiten von Inflation und steigenden Energiepreisen ein toller Weg, jedem den Zugang zur Kultur zu ermöglichen. Die Besucher haben die Möglichkeit, den Eintrittspreis bei der Buchung nach oben oder unten anzupassen.

Bach-Musik bis in den Herbst hinein

Auch nach den Thüringer Bachwochen geht es weiter mit schöner Bach-Musik: Vom 21. bis 26. Juni finden die Ohrdruffer Bachtage statt und im Spätsommer und Herbst schließen sich das Bach-Festival Arnstadt (6. bis 7. Juli) und das Bachfest Eisenach (27. bis 31. Oktober) an. Auch dort wird es Veranstaltungen an Originalschauplätzen wie am Taufstein in der Georgenkirche Eisenach oder der Original Bach-Orgel in Arnstadt geben. Das Bachfest Eisenach nimmt sich in diesem Jahr des 150. Geburtstag Max Regers an, dessen großes Vorbild Johann Sebastian Bach war. Von April bis Oktober gibt es zudem regelmäßig Konzerte in der Georgenkirche Eisenach.

Meiningen ehrt Max Reger

Auch in Meiningen wird Max Reger geehrt, vom 17. bis 19. März finden hier die Max-Regers-Festtage statt. Dann heißt es am Musenhof Meiningen: Max Reger – der „Neue Bach“, „Einer der letzten Riesen in der Musik“. Nicht das einzige eindrucksvolle Großereignis in Meiningen: Im Mai

folgt der internationale Hans-von-Bülow-Klavierwettbewerb. Junge Pianisten aus aller Welt sind eingeladen, sich in den Kategorien „Junioren“, „Profis“ und „Dirigieren vom Klavier“ zu messen. Das Teilnehmerfeld setzt sich aus 35 Nationen zusammen - von Argentinien, Australien, Finnland über Israel bis hin nach Vietnam.

Oper auf der Wartburg: Wagners „Tannhäuser“ am Originalschauplatz

Zu den besonderen Höhepunkten des Musikjahres in Thüringen gehören die Veranstaltungen auf der Wartburg. Die Aufführung der Oper Tannhäuser, an dem Ort, der Richard Wagner zu seinem Werk inspirierte, ist ein Muss für Fans klassischer Musik. Die Wartburgkonzerte von Deutschlandfunk Kultur bieten zudem ein erlesenes Programm von Klassik bis Jazz.

Musiksommer bis Guldener Herbst

Wer Musik liebt, ist im Thüringer Wald am richtigen Ort, hier gibt es immer etwas zu hören. So locken in der warmen Jahreszeit die Sommerkonzerte auf Schloss Altenstein in der Kulisse des Fürst-Pückler-Landschaftsparks oder der MDR-Musiksommer, der zum Auftakt Dvořáks 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ auf Schloss Friedenstein in Gotha spielt. Abgerundet wird das aufregende Musikjahr durch den Guldener Herbst in Meiningen, dem Festival für Liebhaber der alten Musik. Die weltbekannte Mezzosopranistin Vivica Genaux wird mit einem Kammerkonzert eröffnen.

Theater mit hochkarätigem Programm

Auch auf den Theaterbühnen der Region, in Eisenach, Meiningen, Bad Liebenstein und Rudolstadt gibt es viele Aufführungen zu sehen. Sehr lohnenswert ist ein Besuch im Liebhabertheater Schloss Kochberg: Dort werden im diesjährigen Theatersommer unter anderem die Opern „Der gefangene Amor“ von Giuseppe Scarlatti und „Die Theatralischen Abenteuer“ von Domenico Cimarosa gespielt.

Musik-Urlaub im Thüringer Wald: Übernachtungs- und Gastronomie-Tipps

Der Thüringer Wald bietet durch die Jahreszeiten hochkarätige Klassik-Events mit international renommierten Künstlern. Besonders reizvoll: Im Frühjahr, Sommer und Herbst bietet es sich an, die idyllische Umgebung und die zahlreichen historischen Wirkungsstätten im Thüringer Wald zu erkunden. Dann geht es aus dem Konzertsaal direkt in den Wald. Passende Übernachtungs-, Gastronomie- und Wandertipps sind auf der Website des Thüringer Waldes zu finden.

Weitere Informationen unter www.thueringer-wald.com/veranstaltungen

Informationen für Medien:

Regionalverbund Thüringer Wald e.V.
Stephan von Kolson, Kommunikation
Bahnhofstr. 4 – 8, 98527 Suhl
Tel. +49-3681 35305 22
kolson@thueringer-wald.com
www.thueringer-wald.com

genböck pr + consult
Nina Genböck
Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin
Tel. +49-30-224877-01
nina.genboeck@genboeckpr.de
www.genboeckpr.de

Bildunterschriften:

Bild 1: Die Akademie für Alte Musik Berlin spielt am 16. April in Weimar Bachs Lieblingsmusik;
© Uwe Arens

Bild 2: Anthony Romaniuk wird im Bachhaus Eisenach auftreten; © sightways.be

Bild 3: Traditionsreicher Veranstaltungsort: Der Festsaal der Wartburg; © Dominik Ketz,
Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

Bild 4: Romantisch: Schloss Altenstein eingebettet im Fürst-Pückler-Landschaftspark; © Paul
Hentschel Photography, Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

